

Datenblatt Chargenverwaltung

Seit dem Inkrafttreten der EU-Richtlinie über Lebensmittelsicherheit ist eine lückenlose Dokumentation der Herkunft und Inhaltsstoffe für alle Hersteller und Handelsunternehmen von Lebensmitteln verpflichtend. Die Lieferkette jeder Charge muss rückverfolgbar sein. Aber auch viele andere Produkte unterliegen der Chargenpflicht. Daher besitzt das Zusatzpaket „Chargenverwaltung“ für die Module Warenwirtschaft und Produktion einen hohen Nutzen. Es hilft Unternehmen, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Und es unterstützt sie in ihrem Bestreben, eine möglichst hohe und gleich bleibende Qualität zu liefern.

Chargendaten

01 Entnahmeeigenschaft	Anlagedatum aufsteigend ▾
02 Vorlaufzeit	10
03 Ablaufzeit	200
04 Chargenstatus bei Neuanlage	Gesperrt ▾
05 Druck Chargendaten in Korrespondenzformularen	lt. Grundlageneinstellung ▾
06 Lieferantencharge = eigene Charge (Vorbelegung)	Nein ▾
07 Nummernkreistyp	Artikelspezifisch ▾
08 Nummernkreis <input type="text" value="AB-XX-123412"/>	
09 Nummernvergabe	Numerisch ▾
10 Auswahl Zeichenvorrat	<input type="text"/>

OK ?

Highlights

- Chargenpflicht für jeden Artikel möglich
- Automatische Vergabe neuer Chargennummern nach einem frei gestaltbaren Muster bzw. alternativ Übernahme der Lieferantenchargennummer
- Vorlaufzeit und Ablaufzeit (Sperrzeit und Mindesthaltbarkeit)
- Reservierung von Chargen für Kundenaufträge
- Automatischer Chargenvorschlag gemäß Entnahmeregeln bei Verkauf oder Entnahme für Produktion
- Durchgängige Lösung vom Bestellwesen über die Lagerwirtschaft bis zur Produktion und im Verkauf
- Erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an die lückenlose Rückverfolgung von Chargen in vielen Branchen (z. B. IFS)

Jeder Artikel der Classic Line kann chargenpflichtig sein. Bei der Neuanlage lassen sich die Eigenschaften jeder einzelnen Charge festlegen. Mit der Einstellung „Vorlaufzeit“ kann ein Datum festgelegt werden, ab dem eine Charge verkauft oder zur Produktion eingesetzt werden kann. Mit der Einstellung „Ablaufzeit“ wird ein Datum bestimmt, ab dem eine Charge nicht mehr verkauft oder zur Produktion eingesetzt werden darf. Auch lässt sich pro Charge einstellen, in welcher Reihenfolge sie entnommen werden soll. Dies kann auf- oder absteigend nach dem Anlage- oder dem Ablaufdatum erfolgen.

Der entscheidende Vorteil jeder Chargenverwaltung ist die lückenlose Verfolgung der Daten im System. Spätestens wenn eine Charge eingelagert wird, muss sie dem System bekannt gemacht werden. Gleiches gilt

für die Produktion. Hier wird die Zusammensetzung einer neuen, von Ihnen selbst hergestellten Charge registriert. Beim Verkauf einer Charge wird dagegen erfasst, welche Kunden dieses Produkt erhalten haben.

Die drei wichtigsten Auswertungen im Zusammengang mit Chargen sind der Chargenverwendungsnachweis, der Chargenliefernachweis und der Chargenbestand. Damit lässt sich lückenlos dokumentieren, woher eine Charge stammt, was mit der Charge in Ihrem Unternehmen passiert ist und an wen eine Charge geliefert wurde.